



# Schulverein Lo-Manthang



**Jahresbericht 2004**

## **A Jahresüberblick**

### **1. Allgemeines**

Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Erde, und leider ist die politische Lage nach wie vor instabil. Zwar ist Mustang von der maoistischen Bewegung bisher nicht tangiert worden, aber die Auswirkungen sind auch dort zu spüren. Zum einen sind die Transportwege von Süden her unsicher geworden, zum anderen behindern die von den Maoisten häufig ausgerufenen Generalstreiks eine regelmässige Versorgung der Bevölkerung. Die Verdienstmöglichkeiten, vor allem durch Tourismus, sinken – eine bisher nicht enden wollende Spirale der Armut. Durch die Machtübernahme des Königs im Januar 2005 ist die Situation weiterhin verschärft worden und die zukünftige Entwicklung offen.

In Mustang kommt inzwischen den Zulieferern aus China grosses Gewicht zu, Trucks können von Norden her nach Lo-Manthang und Tsarang fahren.

Sieht man von den wirtschaftlichen und organisatorischen Problemen ab, ist die Abgeschlossenheit Mustangs politisch gesehen zur Zeit ein Vorteil, der tägliche Schulbetrieb ist nicht betroffen.

### **2. Statistische Angaben**

Ueber den Schulverein Lo-Manthang liefen im Jahr 2004 80 Patenschaften und 69 Einzelspenden.

a) Die Great Compassion Boarding School wurde von insgesamt 104 Kindern (62 interne, 42 externe) besucht. Davon wurden 69 seitens des Schulvereins, weitere 30 Kinder von anderen Trägerschaften unterstützt.

Auch im Jahre 2004 haben ungefähr 10% der Kinder die Schule wieder verlassen. Die Gründe sind unterschiedlichster Art: Uebertritt ins Kloster, natürliche Fluktuation, aber auch benötigte Arbeitshilfe daheim... Wir alle sind uns der verdeckten Kinderarbeit bewusst. Die Schulleitung bemüht sich sehr, durch Gespräche mit den Eltern und durch die finanzielle Unterstützung mittels Patenschaften dieses Problem abzubauen.

Wir bitten die jeweils betroffenen Paten um Verständnis.

b) Die vom Verein betreuten 11 Patenschaften an der Klosterschule „Tsechen Shedrub Ling Mon Gon Lobdra“ verlaufen seit Jahren konstant. Der Respekt der Eltern vor der Religion ist zu hoch, als dass sie ihr Kind wieder aus dem Kloster nehmen würden. Die Klosterschule wird von insgesamt 57 Jungen besucht.

### 3. Ausgaben

a) Ein Platz an der Great Compassion Boarding School ist sehr gefragt und die Schule wächst deshalb von Jahr zu Jahr um je eine Klasse, wobei die unteren Jahrgänge zahlenmässig stärker vertreten sind als die obersten. Das heisst, Jahr für Jahr mehr Platz schaffen, Klassen einrichten, mehr Lehrmaterial besorgen etc. Der Schulleitung der GCBS wurden 35 000,00 CHF überwiesen (4500,00 CHF für Personalkosten beim Verein erst Jan. 2005 abgebucht).

Im Jahresbericht 2003 sowie im Bericht von Frau Roniger über die Winterschule in Pokhara wurde mitgeteilt, dass die GCBS ein eigenes Gebäude als Winterschule nutze. Aus verschiedensten Gründen wurde die Schule 2004/05 wieder in gemieteten Räumen untergebracht.

b) Der Klosterschule konnten zusätzlich zu den Patenschaften 950.00 CHF überwiesen werden. Dieses Geld wurde für 2 Jungen verwendet, die bisher keine Patenschaft haben. Die Abrechnung der Klosterschule – geführt durch American Himalayan Foundation – liegt dem Verein vor.

c) Der Arzt für tibetische Medizin bat um Unterstützung zur Anschaffung von Möbeln für die Medizinschule. Für 2000.00 CHF wurden Stühle, Tische und Betten gekauft. Und von privater Seite erhielt die Schule zusätzlich 1000.00 CHF zur allgemeinen Nutzung.

d) Da immer wieder die Frage nach spezieller Unterstützung von Mädchen laut wird, haben wir uns im Februar 2004 mit der Stiftung HimalAsia in Verbindung gesetzt. Bei dieser Stiftung geht es zwar in erster Linie um alle Fragen und Belange der tibetischen Medizin – aber vor einigen Jahren wurde trotzdem auf grund gravierender Nachfrage die Nonnenschule in Tsarang gegründet. Die Form einer Klosterschule wurde deshalb gewählt, weil die Mädchen – aus Respekt vor der Religion - die Schulzeit ungehindert durchlaufen können. Aus privater Initiative wurde der Schule 1500.00 CHF für Kleidung und Schulmaterial gespendet.

Da der Grossteil der Mädchen nicht aus Tsarang stammt und bisher bei Verwandten und befreundeten Familien untergebracht war, ist nun ein kleine Boarding School gebaut worden. Der Verein hat 5000.00 CHF zur Ausstattung beigesteuert.

e) Zur Unterstützung des kulturellen Backgrounds wurden 800.00 CHF für die Wiederanpflanzung und Wartung von Heilpflanzen ausgegeben, dies unter der Aufsicht des tibet. Arztes von Tiri.

In den aufgeführten Summen sind auch die speziellen Zuwendungen enthalten, die die Great Compassion Boarding School, die Medizinschule und die Mädchenschule auf Grund privater Anlässe erhielten. Wir danken dem Ehepaar Ch. und S. Egli, Herrn Dr. Kүfner, Frau J. Mayer und der Primarschule Magden (Anlass 1200 Jahr-Feier Magden ) für ihre grosszügigen Ueberweisungen.

#### 4. Spezielles aus dem Verein

a) Im Februar besuchte Sonngard Trindler die Schulen in ihren Winterquartieren in Kathmandu und Pokhara und konnte alle Schulleiter persönlich sprechen. Zwei Ereignisse stachen dabei besonders hervor. Zusammen mit der gesamten Schulfamilie der GCBS (Kinder, Lehrer, Eltern) konnte das tibetische Neujahrsfest gefeiert werden. Pasang, der Koch der Schule und seine Helfer übertrafen sich beim Festessen und es wurde gesungen und getanzt – ein gelungener Schuljahres-Abschluss. Anschliessend wurden die Kinder von ihren Eltern oder Verwandten abgeholt und privat nach Mustang begleitet.

Eindrücklich war das Treffen mit dem höchsten Geistlichen von Mustang, dem Abt von Lo-Manthang, Tashi Tenzing. Er strahlte wie immer eine überwältigende Fröhlichkeit aus. Traurig müssen wir mitteilen, dass er im Herbst 2004 verstorben ist.

S. Plattner und J. Grieder besuchten im Sommer Lo-Manthang. Bei der grossen Abgeschlossenheit Mustangs sind ihre Fotos und Berichte für uns sehr wertvoll.

b) Ausserordentlich wichtig für die Arbeit des Vereins sind die Vernetzungen zu anderen, ähnlich arbeitenden Vereinen (NGO's – non governmental organisations) Wir hatten das Glück, zu einer Tagung der Schulvereine vom Dolpo, einer ähnlich situierten Nach-barprovinz von Mustang, eingeladen zu werden – eben quasi als Nachbarn. Der Erfahrungsaustausch zu allen möglichen Themen, egal ob es um Lehrergehälter, Versicherungen, Abrechnungen, Elternarbeit, Patenschaften etc. ging, ist von hohem Wert!

c) Nicht um die täglichen Probleme der Vereinsarbeit sondern mehr um die politische Ebene der Sozialarbeit in Nepal ging es beim ersten Schweiz-Nepal Kooperationstreffen Ende November. Marietta Kind (Taprizia School, Dolpo) und Markus Ruckstuhl (Freunde Nepals) hatten dazu eingeladen. Der Botschafter Nepals und die Vertreter der grossen Hilfsorganisationen berichteten über die aktuelle Situation. Für uns als kleiner Verein sind solche Treffen, da viele Informationen ausgetauscht werden können, von hohem Stellenwert.

d) Im Dezember konnte Lama Ngawang am Unterricht der verschiedenen Schulen in Magden persönlich teilnehmen und zum Teil den Unterricht mit gestalten. Sein Film über die GCBS stiess bei den Schülern aller Altersstufen auf grosses Interesse.

Für den Vorstand des Vereins war die gemeinsame Sitzung mit Lama Ngawang wichtig, konnten hier alle anstehenden offenen Fragen gemeinsam besprochen werden.

e) Fluktuation im Vorstand

Im September schied Frau B. Roniger nach mehrjähriger Tätigkeit aus. Wir danken sehr für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit. Der Vorstand wurde auf Grund der Arbeitsbelastung erweitert und Frau Ursulena Heilmann (Patenschaften) und Peter Eglin (Kassier) neu gewählt. Herr Rodolfo Medici übernahm zur Entlastung aller Beteiligten die Adressenverwaltung.

Ebenso danken wir herzlichst Herrn B. Seiler für die jahrelange Arbeit als Revisor. Freiwillige, unentgeltliche Arbeit ist nicht selbstverständlich und von daher entsprechend hoch zu schätzen.

Unser herzliches Dankeschön gilt natürlich Ihnen allen und zwar im Namen aller Betroffenen aus Mustang und im Namen des Schulvereins – denn nur durch Ihre Spenden und Unterstützung ist die Realisierung der Projekte möglich.

im Namen des Vorstandes

Präsidentin

Magden, im März 2005

## **B Pläne für 2005**

- an der Great Compassion Boarding School wird die 5. Primarschulklasse eingerichtet und entsprechend müssen mehr Personal eingestellt und mehr Räume eingerichtet werden

- eine bessere medizinische Versorgung der Kinder bleibt ein weit gestecktes Ziel
- an der GCBS wie an der Klosterschule werden Paten gesucht
- die Mädchenschule in Tsarang bittet um Unterstützung
- Mitglieder des Vorstands werden nach Mustang reisen (selbstverständlich auf eigene Kosten )

## **C Rechnungen und Bilanz**

### 1. Rechnung Schulverein 1.1.2004 – 31.12.2004

<b>ERTRAG</b>	<b>CHF</b>
Spenden	26981.30
Patenschaften GCBS	25'519.50
Patenschaften Monastic School	5'905.50
Kapital- und übrige Erträge	527.80
	<hr/>
	<b>58'934.10</b>
	<hr/> <hr/>

<b>AUFWAND</b>	<b>CHF</b>
Administration	1'151.20
Bank-/Post-Spesen	256.04
Great Compassion Boarding School	30'000,00
Monastic School	7'000,00
Andere Schulen	10'310.00
Reingewinn	10'216.86
	<hr/>
	<b>58'934.10</b>
	<hr/> <hr/>

### 2. Bilanz per 31.12.04

<b>AKTIVEN</b>	<b>CHF</b>
Kasse	
Post 40-385331-0	47'584.60
Post 60-725101-5	17'202.85
Bank UBS	4'944.90
Verrechnungssteuerguthaben	65.60
	<hr/>
	<b>69'797.95</b>
	<hr/> <hr/>

<b>PASSIVEN</b>	<b>CHF</b>
Trans. Passiven	1'215.10
Vermögen	58'365.99
Reingewinn	10'216.86
	<hr/>
	<b>69'797.95</b>
	<hr/>

### 3. Einnahmen/Ausgaben Great Compassion Boarding School

Aufgrund der nun regelmässig stattfindenden „Winterschule“ ist der Abrechnungszeitraum nach Schuljahr, nicht nach Kalenderjahr gewählt.

Umrechnungsschlüssel (vereinfacht): 57 RPS = 1.00 CHF

Die Einnahmen der Great Compassion Boarding School wurden ursprünglich in Rupees abrechnet und so dem Verein eingereicht. Schwankungen des Umwechslungskurses erklären geringfügige Abweichungen in der Auszahlungssumme des Vereins und Einnahmen der Boarding School.

<b>Einnahmen</b>	<b>CHF</b>
Associazione Ticino-Tibet	14'124.00
GARTenflügel Ziegelbrücke	12'924.00
Freundeskreis Lo-Manthang, D	772.00
Schulverein Lo-Manthang	34'672.00
Spenden von Privaten	3'439.00
Spenden von Besuchern	1096.00
Elternbeiträge	1922.00
Vermietung des Schulgebäudes Pokhara	684.00
	13'660
	<hr/>
<b>Total</b>	<b>83'293.00</b>
	<hr/>

	<b>Ausgaben</b> <b>2004 /2005</b> <b>in CHF</b>	<b>Budget</b> <b>2005/2006</b> <b>in CHF</b>
Essen 11 Angestellte, 62 Internatsschüler 42 Tagesschüler	37'705	0
12 Angestellte, 85 Internatsschüler 65 Tagesschüler	0	51'795
Lehrergehälter* ( 7 bzw 8)	14'140	15'851
Löhne der Angestellten (4)+ Tanzlehrer	4'342	4'254
Reisekosten, Transportkosten	3'396	3'887
Bürokosten	266	263
Medizin, Hygiene	728	1'140
Ausflüge, Wettbewerbe, Feste, Fortbildung	858	1'667
Renovierungen und Ausbau	4'530	263
Strom, Holz,Kerosin, Miete	2'527	0
Bücher, Fotos, Film etc.	4'271	263
Möbel, Bettzeug etc	2'026	2'105
Kommunikation, Publikation	1'718	702
Küchenutensilien	367	175
Schulmaterial	1'268	1'491
Schul- undTrachtenkleidung	2'910	614
<b>Total Ausgaben</b>	<b>81'052</b>	<b>84'470</b>
Ausgleichsbetrag	2'261	
<b>Total</b>	<b>83'313</b>	<b>84'470</b>

Schulverein Lo-Manthang  
4312 Magden, Eggmattweg 10  
Tel. 061 841 28 51 Fax 061 843 91 64  
[Info@lo-manthang.ch](mailto:Info@lo-manthang.ch) [www.lo-manthang.ch](http://www.lo-manthang.ch)  
PC 40-385331-0 oder UBS Konto 245-998277.M1T